

## **Preisträger Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau: Bewerbergemeinschaft Naturland Höfe**

Naturlandhof Henninger, Ralf Henninger, Gänseweg 17, 97799 Zeitlofs-Deiter, Zehntfreyhof Neder GbR, Günther Neder, Aussiedler 4, 97729 Ramsthal und Naturland Hof Kornelia Vogt, Steingrund 27, 97797 Wartmannsroth im Verbund mit dem Vermarktungsunternehmen Marktgesellschaft der Naturland Bauern AG, Michael Konrad (Ressortleiter Saatgut), Eichethof 4, 85411 Hohenkammer

Körnerleguminosen wie Ackerbohnen, Erbsen und Lupinen haben unbestreitbaren Vorzüge: Sie binden Stickstoff, erhöhen die Bodenfruchtbarkeit und sind hochwertige heimisches Eiweißfuttermittel. Damit sind sie ein wichtiger Bestandteil in Öko-Fruchtfolgen. Doch die Anbauflächen schwanken, besonders bei Erbsen. Sie verunkrauten schnell und die Erträge sind nicht stabil. Erst in jüngster Zeit hat der Anbau von Körnerleguminosen wieder stärker zugenommen, dank Initiativen wie der „Eiweißpflanzenstrategie“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Aber auch die hier ausgezeichnete Bewerbergemeinschaft hat einen wichtigen Beitrag dazu geleistet. Sie betreibt Erhaltungszüchtung und Vermehrung von Wintererbsen, die im Gegensatz zu herkömmlichen Sommererbsen durch ihre Langstrohigkeit eine gute Unkrautunterdrückung gewährleisten, den Boden über Winter bedeckt halten und Trockenperioden im Frühjahr besser überstehen.

Hauptsorte ist dabei die Wintererbse E.F.B.33, eine in Italien Mitte der 70er Jahre zugelassene Sorte. Im Jahr 2002 konnte die Marktgesellschaft der Naturland Bauern AG einen Vertrag mit dem italienischen Sortenschutzinhaber abschließen, so dass Erhaltungszüchtung (d.h. Selektion in Einzel – und Parzellenaussaaten und daraus resultierendes Züchtersaatgut) und alle Stufen der Vermehrung an den Standorten der Bewerbergemeinschaft möglich wurden. Durch diese Initiative und innovative Arbeit der Bewerbergemeinschaft sowie Vorarbeiten der Universität-Kassel-Witzenhausen mit 2 BÖLN-Projekten hat sich die Wintererbse E.F.B. 33 mittlerweile im Öko-Landbau etabliert und wird in immer größer werdenden Umfang meist im Gemenge mit Getreide angebaut. So ist die Anbaufläche zur Erzeugung von zertifiziertem Saatgut auf über 200 ha angewachsen.

Darüber hinaus hat sich die Bewerbergemeinschaft intensiv mit der Selektion zwei neuer weißblühender Wintererbsen beschäftigt. Wintererbsen sind in der Regel buntblühend und enthalten bittere Tannine, weswegen sie nicht gerne von Tieren wie Schweinen oder Geflügel gefressen werden. Die von den Preisträgern aus einem amerikanischen Sortiment selektierten und in Österreich als Sorte „Pandora“ und „Specter“ angemeldet und zugelassenen weißblühenden Erbsensorten sind dagegen tanninarm und somit in größerem Umfang auch an Tiere verfütterbar.

Weiterhin wurde von der Bewerbergemeinschaft mit der Uni Göttingen in einem BÖLN – Projekt aus altem Zuchtmaterial eine Sommerackerbohnen-Population mit dem Zuchtziel „Langstrohigkeit“ selektiert, die in Öko-Landessortenversuchen Spitzenerträge gebracht hat. Allerdings ist die Ackerbohnen-Population „Detpop“ nicht zulassungsfähig, da im Gegensatz etwa zu Mais und Weizen dafür noch keine rechtliche Regelung geschaffen wurde.

Von besonderer Bedeutung für die Weiterentwicklung der ökologischen Saatgutzüchtung und -vermehrung und des biologischen Landbaus insgesamt ist, dass die gesamte Erhaltungszüchtung und alle Stufen der nachfolgenden Vermehrungen unter ökologischen Bedingungen auf den Flächen der Bewerbergemeinschaft stattfindet und in deren Fruchtfolge eingebunden ist, die durch Saatgutvermehrung anderer ökologischer Kulturen (Getreide, Rotklee, Soja) gekennzeichnet ist. Normales Öko-Z-Saatgut ist zum größten Teil nur in der letzten Vermehrungsstufe zum Z-Saatgut unter ökologischen Bedingungen vermehrt worden. Wenn der gesamte Prozess der Züchtung und Vermehrung im ökologischen System stattfindet, ist eine Selektion und Prüfung, inwieweit eine Sorte an die Anforderungen des ökologischen Landbaus angepasst ist, wesentlich besser möglich, als bei Sorten, die unter konventionellen Bedingungen gezüchtet und selektiert werden.

Die Naturland Betriebe Vogt, Henninger und Neder GbR leisten im Verbund mit der Marktgesellschaft der Naturland Bauern AG, die die offizielle Anmeldung der Sorten und den Saatgutverkauf durchführt, einen wichtigen Beitrag auf dem Weg einer für den Öko-Landbau angepassten Pflanzenzüchtung und Saatgutvermehrung. Sie wurden deshalb von der Jury mit dem Bundespreis Ökologischer Landbau 2017 ausgezeichnet.

Für weitere Fragen steht zur Verfügung:  
Werner Vogt-Kaute, Tel. 09357/99952, mobil 0172/6598085,  
E-Mail: [w.vogt-kaute@naturland-beratung.de](mailto:w.vogt-kaute@naturland-beratung.de)

Für ein Interview am Tag der Prämierung am 26. Januar 2017 steht Ihnen Familie Neder vom Zehntfreyhof telefonisch zur Verfügung: Tel.: 09704 1374

## Zehntfreyhof

### Saatgutvermehrung und Saatgutaufbereitung auf dem Naturlandbetrieb in Unterfranken



Luftbild des Betriebs

#### Namen Betriebsleiterfamilie:

Günter und Christine Neder, Julia(Tochter) mit Jürgen Herrle (Ehemann)

#### Alter:

55, 53, 32 und 41 Jahre

#### Abschlüsse:

Landwirtschaftsmeister (Günter Neder)

Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft (Christine Neder)

B.Sc. Ökologische Landwirtschaft (Julia Herrle)

Dipl Ing. Agr (Jürgen Herrle)



Günter Neder vor der Saatgutvermehrungsfläche der EFB 33

#### Motivation:

Günter und Christine Neder: „Die Landwirtschaft haben wir 1991 umgestellt auf ökologische Wirtschaftsweise. Umweltschutz und Arbeiten ohne Chemie waren unsere Beweggründe für den Schritt zur Umstellung. Seitdem haben uns auf die Vermehrung und Aufbereitung von ökologischem Saatgut spezialisiert.“

#### Informationen über den Betrieb:

Lage: Unterfranken, Landkreis Bad Kissingen

Größe: ca. 100 ha

Umstellung des Betriebes auf Ökologischen Landbau: 1991, Verband Naturland

Betriebszweige: Ackerbau, Saatgutvermehrung, Saatgutaufbereitung und Saatgutverteilung

Tierhaltung: keine

Fruchtfolgen: Kleesamen, Weizen, Gerste, Erbsen, Roggen, Hirse

Vermarktung der Produkte: Marktgesellschaft der Naturland Bauern AG

Gebäudebestand: Wohnhaus, 1 Werkstatt, 4 Hallen zur Getreideaufbereitung und –lagerung.

Bauernhof wurde von Paula und Alfred Neder (Eltern Günter Neder) in den 70 er Jahren erbaut. Im Zuge der Flurbereinigung konnten die Bauern aus dem Dorf aussiedeln, um direkt bei den Feldern zu wohnen.

#### Besonderheiten Betrieb:

Spezialisierung auf die Vermehrung und Aufbereitung sowie Verteilung von ökologischem Saatgut.  
Anbau

## Hofgut Detter

### Namen Betriebsleiterfamilie:

Ralf und Elisabeth Henninger



Elisabeth und Ralf Henninger mit Sohn Jan

### Informationen über den Betrieb:

Lage: Unterfranken, Landkreis Bad Kissingen

Größe: ca. 220 ha

Umstellung des Betriebes auf Ökologischen Landbau: 2004, Verband Naturland

Betriebszweige: Ackerbau, Saatgutvermehrung, Saatgutaufbereitung

Tierhaltung: 260 Legehennen

Fruchtfolgen: Klee gras, Weizen, Roggen, Roggen, Kresse, Wintererbsen/Ackerbohnen, Dinkel

Vermarktung der Produkte: Marktgesellschaft der Naturland Bauern AG, Eier Direktvermarktung

Gebäudebestand: Wohnhaus, 1 Hallen zur Getreideaufbereitung und –lagerung. Alte Hofstelle mit kleinem Getreidelager.

### Besonderheiten Betrieb:

Spezialisierung auf die Vermehrung und Aufbereitung von ökologischem Saatgut.



Familie Henninger beim Absacken der Körnerleguminosen

## Naturland Hof Kornelia Vogt

### Namen Betriebsleiterfamilie:

Kornelia Vogt und Werner Vogt-Kaute



Kornelia Vogt und Werner Vogt-Kaute

### Informationen über den Betrieb:

Lage: Unterfranken, Landkreis Bad Kissingen

Größe: ca. 16,5 ha

Umstellung des Betriebes auf Ökologischen Landbau: 1987, Verband Naturland

Betriebszweige: Ackerbau, Saatgutvermehrung von Zuchtmaterial

Tierhaltung: 460 Legehennen, 3 Mutterkühe, 2 Pferde

Fruchtfolgen: Klee gras, Weizen, Nackthafer, Dinkel, Körnerleguminose, Dinkel

Vermarktung der Produkte: Eier und Apfelsaft an Einzelhandel und Direktvermarktung, Mostobst und Züchtersaatgut an Marktgesellschaft der Naturland Bauern AG

Gebäudebestand: Wohnhaus, 1 Halle, Legehennen im ehemaligen Kuhstall, Offenfrontstall für Mutterkühe und Pferde.

Besonderheiten Betrieb:

Spezialisierung auf Erhaltungszüchtung und Selektion.



Zuchtgarten Ackerbohnen 2016

## **Marktgemeinschaft der Naturland Bauern AG**

Die Marktgemeinschaft ist der kompetente Partner, wenn es um Saatgut, Pflanzgut und die Vermarktung von Naturland Produkten geht. Seit über 25 Jahren entwickelt sie als Pionier den Bio-Markt für Naturland Bauern. Mehr als 2.000 Bio-Betriebe vermarkten jedes Jahr erfolgreich ihre Produkte mit der Marktgemeinschaft, 900 Landwirte sind Aktionäre.

Über 40 engagierte Mitarbeiter setzen sich täglich für die Belange der Bauern ein und unterstützen sie bei der Qualitätssicherung, Lagerung und Logistik.

### **Heimischen Erzeugern verpflichtet**

Während sich viele namhafte und auch verbandsnahe Erzeugergemeinschaften immer stärker dem Auslandsmarkt zuwenden und sogar im Ausland Mitarbeiter einstellen, setzt die Marktgemeinschaft weiter auf heimische Landwirtschaft. Sie ist zu 100% in Landwirtshand. Der hohe Anteil und die Bündelung von Mengen heimischer Ware ist eines der Alleinstellungsmerkmale. In der Zusammenarbeit mit Verarbeitern und der bundesweiten Naturland Fachberatung ist sie hier besonders gut aufgestellt.

### **Projektbilder:**



Topfversuche mit Erbsen



EFB.33 Wintererbse



Weißblühende Wintererbse Specter



Mädels der Familie Neder bei der Felderbereinigung



Lagerung der Naturland Saatgutsäcke



Aussaat der Versuchsfelder mit einer Parzellensämaschine



Werner Vogt Kaute beim Anlegen des Parzellenversuchs



Parzellenversuch von Erbsen